

Studenten stellen zum Ehrenamtswettbewerb innovative Projekte vor

Sich engagieren und gewinnen: Unter diesem Motto präsentierten die Hochschulgruppe Campusgrün und die AG Nachhaltigkeit gestern vier studentische Initiativen, die zur finanziellen Förderung im Wettbewerb miteinander stehen.

ERFURT. Um das mäßige ehrenamtliche Engagement auf dem Campus anzukurbeln, hatten die Ausrichtenden eine Gesamtsumme von 1500 Euro ausgeschrieben. Zu den studentischen Gästen der Fachhochschule und Universität, die sich mit ihren Projekten im Café Hilgenfeld um die Vergabe bewarben, gesellte

sich auch Bundestags-Vizepräsidentin Katrin Göring-Eckardt (b90/Gr). Sie betonte mit einem Referat die Bedeutung des Ehrenamts. Bewerber für den Preis war unter anderen die entwicklungspolitische Gruppe „Querfurt“, die mit einem interdisziplinären Seminar für das Thema „EU-Agrarpolitik“ sensibilisieren will. „Bulle und

Bär“ nennt sich ein Hochschulforum aus Staatswissenschaftlern, die sich als unabhängige Berater durch den individuellen Finanzdschungel empfehlen. Humanitäres Engagement mit Kunst verbindet die Hochschulgruppe Amnesty International. Sie bereitet die Ausstellung eines togolesischen Flüchtlings und Malers vor.

Dennis Friß hingegen hofft auf den Zuschuss, um seine Führungen und Beratungen quer durch die Universität auf den Weg zu bringen – ein Angebot, das sich vor allem an studieninteressierte Schüler richten soll. Die Sieger werden am 19. Juli bekannt gegeben.

Katrin STEINKE